

Greiffenberger Notizen

Neues aus Greiffenberg und Umgebung
Nr. 50

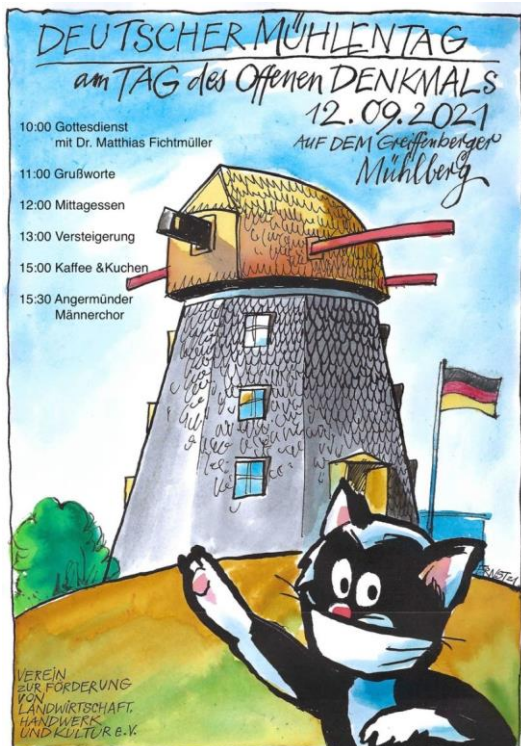


Mühlen- und Denkmalstag 2021

Großer Andrang auf dem Mühlenberg

von Jörg Berkner

Die Inzidenzwerte blieben noch unter dem kritischen Wert von 35 und auch der Wettergott hatte ein Einsehen – es blieb den ganzen Tag über trocken, ab Mittag zeigte sich manchmal sogar die Sonne. So konnte am 12. September der im Frühjahr ausgefallene Mühlentag auf dem Greiffenberger Mühlenberg doch noch stattfinden.



Traditionell ist für den Mühlentag ja immer der Pfingstmontag reserviert, aber in diesem Jahr hatte die Corona-Pandemie ihn verhindert. Deshalb rief die Deutsche Mühlangesellschaft dazu auf, den Tag des offenen Denkmals zu nutzen, um den Mühlentag 2021 nachzuholen. Die Vereinsmitglieder hatten für diesen Tag ein Pro-

gramm aus bewährten Elementen zusammengestellt: Der Tag begann mit einer Andacht, durchgeführt von Pfarrer Matthias Fichtmüller. Dann kamen schon die ersten Besucher auf den Mühlenberg. Zwar wurden an diesem Tag keine Führungen durchgeführt, aber die Besucher konnten alle drei Etagen der Mühle besichtigen und auch einen Blick in die Kappe werfen, die ja nun seit Mitte Juli den Achtkant krönt. Eine ständig laufende Bildschirm-Präsentation informierte über die Geschichte der Mühle und ihres Wiederaufbaus.



Für das Mittagessen sorgte die Firma Rexin aus Wilmersdorf und Kaffee und Kuchen wurden durch unsere Vereinsmitglieder am Kuchenwagen ausgeschenkt. Vor der Mühle war ein Büchertisch aufgebaut, der regen Zuspruch fand. Auch die Frauen der Biesenbrower Bastelgruppe hatten einen Stand aufgebaut. Sie boten künstlerisch gestaltete Grußkarten an, die in einer Wachsmaltechnik, der sogenannten Enkaustik-Technik, hergestellt wurden. Die Hälfte ihres Erlöses, so Frau Kolle aus Biesenbrow, geht als Spende auf das Mühlenkonto.

Am Nachmittag fanden der beliebte Trödelmarkt und die nun schon traditionelle Versteigerung mit Andrea Lorenz und Berthold Wernicke statt, der



die Veranstaltung in humorvoller Weise moderierte. Einen stimmungsvollen Abschluss fand der Tag durch den Auftritt der Angermünder Stadt-sänger unter Leitung von Dagmar Budnik. Vereinsvorsitzender Horst Fichtmüller gratulierte den Sängern zu Ihrem 30jährigen Jubiläum und übergab aus diesem Anlass ein kleines Geschenk.

Auf den nächsten Seiten folgen weitere Eindrücke vom Mühlentag. #





Verdienter Beifall für die Angermünder Stadtsänger.



Ungewöhnliche Besucher



Das Angebot auf dem Trödelmarkt war reichlich: Glaswaren, altes Werkzeug, ein Retro-Röhrenradio, Küchenzubehör und vieles mehr.



Freude über das erstandene antike Möbelstück



Christa Fichtmüller und Marlene Hübner teilten Erbsensuppe aus.



Auch „Buchstabensalat“ war im Angebot.



Landarzt Dr. Balluoz war nicht mit seinem Trabant, sondern mit einem B1000 angereist.



Der Parkplatz an der Straße reichte zeitweise kaum aus, um die Autos der Besucher aufzunehmen.



Impressum

Die Greiffenberger Notizen sind eine private Veröffentlichung auf www.joerg-berkner.de

Alle bisherigen Ausgaben finden Sie auf: www.joerg-berkner.de/GN/Greiffenberger_Notizen.html

Fotos: Jörg Berkner, Plakat: H.-E. Ernst

Version 2021-09-24